



Themenbereich 4

Migration und Integration,
Dialog der Kulturen und Religionen



DIÖZESAN
RAT DER KATHOLIKEN
IM ERZBISTUM KÖLN

Diözesanrat der Katholiken

Themenbereich 4

Migration und Integration, Dialog der Kulturen und Religionen

Leitsätze unserer Arbeit

Der Themenbereich 4 fühlt sich geleitet und verpflichtet von der Gottesebenbildlichkeit und damit der unantastbaren Würde eines jeden Menschen, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte.

- Unser Ziel ist es, auf Rahmenbedingungen hinzuwirken, damit Zugewanderte hier heimisch werden können.
- Wir treten ein für eine Ethik der Verständigung zwischen den Menschen mit unterschiedlicher ethnisch-kultureller und religiöser Prägung.
- Wir streben Partizipation an, d. h. eine echte Teilhabe und Mitgestaltung, gleichermaßen für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.

Sacharbeit des Diözesanrates

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln hat zu Beginn der letzten Arbeitsperiode im Mai 2006 die inhaltliche Arbeit in sieben Themenbereichen neu strukturiert.

In den Themenbereichen sollen die kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen beobachtet werden. Die Themenbereiche haben die Aufgabe, die Organe des Diözesanrates und die im Erzbistum bestehenden Einrichtungen zu beraten, über die Entwicklung in ihrem Themenbereich zu informieren und

gegebenenfalls Vorlagen zu erstellen sowie die Sachausschüsse der Pfarrgemeinderäte und Dekanatsräte und die Verbände in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Diese Aufgabe zum Thema „Migration und Integration, Dialog der Kulturen und Religionen“ nehmen wir wahr im Rahmen unserer Aufgabenbeschreibung.

Die Sprecherin und alle Mitglieder des Themenbereiches 4 sind gerne beratend tätig.

Standpunkt der katholischen Kirche

Der Standpunkt der katholischen Kirche zu diesem Themenfeld leitet sich insbesondere ab aus den Beschlüssen des II. Vatikanischen Konzils (1962–1965) und dem Wort der deutschen Bischöfe „Integration fördern – Zusammenleben gestalten“ (2004)

„Lumen gentium“

Dogmatische Konstitution über die Kirche

„Nostra Aetate“ (5)

Konzilserklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen:

„Wir können aber Gott, den Vater aller, nicht anrufen, wenn wir irgendwelchen Menschen, die ja nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, die (brüderliche) geschwisterliche Haltung verweigern. Das Verhalten des Menschen zu Gott dem Vater und sein Verhalten zu den Menschen... stehen in so engem Zusammenhang, das die Schrift sagt: Wer nicht liebt, kennt Gott nicht.“

(1 Joh 4,8).“

„Integration fördern – Zusammenleben gestalten“

Wort der deutschen Bischöfe zur Integration von Migranten

„Die Überzeugung, dass die Würde des Menschen von Gott verbürgt ist, trägt und motiviert das christliche Verständnis von Integration. Es ist zugleich „Angepunkt“ des kirchlichen Engagements, das auf alle Menschen ausgerichtet ist. Es prägt und schärft die Sensibilität für das Schicksal von Migranten, unabhängig von deren religiöser oder nationaler Zugehörigkeit bzw. ihres Rechtsstatus. Die von Gott verbürgte Würde gilt jedem Menschen, sie ist unabhängig von gesellschaftlichen Bewertungsmaßstäben und nicht an Bedingungen geknüpft.“

Aufgabenbeschreibung

Schwerpunkte der Arbeit des Themenbereichs 4
Migration und Integration,
Dialog der Kulturen und Religionen:

- Unterstützung und Beratung zu den Themen Migration, Integration und Interreligiöser Dialog
 - Vorstand des Diözesanrates
 - Bistumsleitung
 - Gremien der Laienvertretungen
Dekanatsräte/Katholikenräte
Verbände
Pfarrgemeinderäte
- Interreligiöser Dialog zwischen Christen und Juden, Dialog zwischen Christen und Muslimen
 - Dialog zwischen Christen, Juden und Muslimen

- Dialog mit allen Religionsgemeinschaften
- Dialog mit Religionsfernstehenden
- Migration und Integration, Dialog der Kulturen
 - Gestaltung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft
 - Förderung von interkulturellem Dialog und Beteiligung
 - Aufklärung und Information zu kultur- und migrationsspezifischen Themen
- Erstellung von Arbeitshilfen und Faltblättern für interreligiöse und interkulturelle Aktionen im Erzbistum Köln
- Durchführung von Kursen (z. B. Interreligiöse Kompetenz)
- Erarbeitung und Verbreitung öffentlicher Stellungnahmen
- Mitwirkung bei Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf regionaler und über-regionaler Ebene

Mitglieder

Themenbereich 4 Migration und Integration, Dialog der Kulturen und Religionen

Budde, Ursula (Sprecherin)

hubudde@t-online.de

Michels, Norbert (Begleitung, Geschäftsführung)

dsa@dioezesanrat.de

Diekelmann, Kai

kai.diekemann@caritasnet.de

Grevelding, Diakon Hans Gerd

hggrevelding@gmail.com

Höbsch, Werner

werner.hoebesch@gmx.de

Högner, Dieter

dhoegner@web.de

Kerschbaumer, Margarete

KerschbaumerMarg@t-online.de

Müller, Dr. Annette

a.mueller-koeln@gmx.de

Literaturliste

Schwerpunkt Interreligiöser Dialog

„Lumen gentium“

Dogmatische Konstitution über die Kirche

www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vatii_const_19641121_lumen-gentium_ge.html

„Nostra Aetate“

Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen

www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vatii_decl_19651028_nostra-aetate_ge.html

Dialog mit den Gläubigen des Islam

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
2. Auflage 2004

Migration, Integration und interreligiöser Dialog

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
2. Auflage Februar 2008

Muslime und Christen im Dialog

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
2. Auflage März 2009

Christen und Muslime in Deutschland

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
(Hrsg.) Bonn 2003, Arbeitshilfen 172

Integration fördern – Zusammenleben gestalten

Wort der deutschen Bischöfe zur Integration von Migranten, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.) Bonn 2004
www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/deutsche-bischoefe/DB77.pdf

Instruktion Erga migrantes caritas Christi

(Die Liebe Christi zu den Migranten)

Päpstlicher Rat der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.)

Bonn 2008, Arbeitshilfen 170

Leitlinien für das Gebet bei Treffen von Christen, Juden und Muslimen – eine Handreichung der deutschen Bischöfe

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.)

Bonn 2008, Arbeitshilfen 170

Christen und Muslime Tür an Tür

Basiswissen kompakt

Alboga, Bekir/Bienemann, Georg/Höbsch, Werner

München 2008

Interreligiöses Lernen

Leimgruber, Stephan

München 2007

Als Christ dem Islam begegnen

Troll, Christian W., Ignatianische Impulse, Band 8

Würzburg 2004

Muslime fragen – Christen antworten

Troll, Christian W., Topos plus-Taschenbücher

Kevelaer 2003

Medienliste

Medien zum Thema können ausgeliehen werden bei:

Erzbistum Köln · Referat Medienzentrale
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln (Besucheranschrift)
Telefon: 0221/1642-3279
Fax: 0221/1642-3335
E-Mail: info@medienzentrale-koeln.de

www.erzbistumkoeln.de/export/sites/erzbistum/medien/zentrale/arbeitshilfen/medienlisten/Integration_und_Migration_Medienliste.pdf

www.erzbistumkoeln.de/export/sites/erzbistum/medien/zentrale/arbeitshilfen/medienlisten/Kurzfilmtipps_fuer_den_Religionsunterricht.pdf

Interkulturelle Woche/
Woche der ausländischen Mitbürger
weitere Infos unter:
www.interkulturellewoche.de

Hilfen und Informationen

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
Themenbereich 4
Breite Straße 106 · 50667 Köln
Telefon: 0221 2576111
Fax: 0221 255462
E-Mail: dsa@dioezesanrat.de

Erzbistum Köln · Referat Dialog und Verkündigung
An Groß St. Martin 10 · 50667 Köln
Telefon: 0221 1642-7200
Fax: 0221 1642-7210
E-Mail: refidi@erzbistum-koeln.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Bereich Integration und Gemeindecaritas, Abteilung
Integration und Migration
Georgstraße 7 · 50676 Köln
Telefon: 0221 2010-137
Fax: 0221 2010-394
E-Mail: kai.diekemann@caritasnet.de

Erzbistum Köln
Internationale katholische Seelsorge
Diakon Hans Gerd Grevelding
Marzellenstraße 32 · 50668 Köln
Telefon: 0221 1642-1905
Fax: 0221 1642-1815
Mobil: 0152 01642190
E-Mail: diakon.grevelding@iksebk.de



IM DIALOG

AUSGEZEICHNET

Die Pax-Bank-Stiftung zeichnet seit Jahren Arbeiten auf dem Gebiet des interkulturellen Dialogs zwischen Christentum und Islam aus. Erster Preisträger war 2005 die Georges-Anawati-Stiftung, die seitdem der Pax-Bank-Stiftung bei der Auswahl der Projekte beratend zur Seite steht.

Die Pax-Bank ist eine katholische Universalbank für Kirche und Caritas. Wir bieten unseren Kunden umfassende Leistungen, die speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Herausgeber

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Themenbereich 4

**Migration und Integration,
Dialog der Kulturen und Religionen**

Breite Straße 106 · 50667 Köln

Telefon: 0221 2576111

E-Mail: dsa@dioezesanrat.de

www.dioezesanrat.de

Köln März 2010

